V-4-133 Schützen wir die Menschen in NRW vor der Klimakrise – vorsorgen, investieren, Katastrophenschutz verbessern

Antragsteller*in: Nicole Kolster (KV Rhein-Erft-Kreis)

Änderungsantrag zu V-4

Von Zeile 133 bis 137:
~~Private~~ Vorsorge und Absicherung stärken: Wir wollen Bürger*innen gezielt unterstützen, ihre Häuser und Wohnungen widerstandsfähig zu machen. Dafür braucht es Förderprogramme ähnlich wie bei der ökologischen Gebäudesanierung, flankiert von entsprechenden Beratungsangeboten. ~~Die Versicherung für~~Wir wollen uns auf Bundesebene dafür einsetzen, dass erneut eine Bund-Ländergruppe eingestzt wird, die eine Pflichtversicherung von Elementarschäden ~~sollte Standard werden~~nach größeren Unwettern und anderen Naturereignissen prüft.

Begründung

In den letzten 20 Jahren wurde immer wieder nach Flutkatastrophen daüber diskutiert, ob eine Pflichtversicherung auf Elementarschäden eingeführt werden kann. Erst nach dem Elbehochwasser im Jahr 2003 und zuletzt befasste sich der Petitionsausschuss im Jahr 2015 damit, siehe auch WD 7 - 3000 - 103/16. Es ist nicht Aufgabe eines Bundeslandes diese Versicherungspflicht möglicherweise, nach hinreichender Prüfung, einzuführen. Dies ist Sache des Bundesgesetzgebers.